

und äußerst packend zu erzählen, immer erquickend frisch und natürlich, mit treffendem Witz und gesunder Satire, voll herzlichen Verständnisses für Menschenleid und Menschenfreude.

Das aber ist es, was unsere Feldgrauen brauchen. Sie wollen keinen Unsinn lesen, über den man nur lachen kann; sie wollen dem tiefen Sinn des Lebens und der Welt durch heitere Spiegelungen eines ernstesten Gemütes näher geführt werden. Hierin liegt die Aufgabe und der Segen des wahren Humors, zu dessen auserwählten Priesterinnen Leonore Niessen-Deiters unbedingt zu zählen ist.

Diese Feldausgabe kann für 10 Pfennig Porto versendet werden. Wir bitten Sie
nur fest bezw. bar direkt per Post zu bestellen.

Z

Die vorstehende Auswahl der Geschichten von Leonore Niessen-Deiters wird erneute Nachfrage nach ihren früheren Bänden hervorrufen, die durch die meisterhaften Silhouetten-Bilder von Hans Deiters einen hervorragenden Buchschmuck erhalten haben:

Leute mit und ohne Frack. Erzählungen und Skizzen

Mit Buchschmuck von Hans Deiters in Düsseldorf Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Mitmenschen. Mit Buchschmuck von Hans Deiters in Düsseldorf

Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Im Liebesfalle. Mit Buchschmuck von Hans Deiters in Düsseldorf

Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht versäumen, auf eine andere, eine lyrische Sammlung heiterer und frischnatürlicher Art erinnernd hinzuweisen:

Rudolf Baumbach
Reise- und Wanderlieder

4.—8. Tausend / Geheftet 60 Pfennig

So manches flotte fröhliche Gedicht ist in dieser Baumbach-Auswahl enthalten, das gerade auch unseren Soldaten in dem rauhen Ernst ihres Lebens eine Wohltat sein muß als ein reiner, glücklicher Klang aus der friedlich schönen Welt, der ihre im Dulden und Gedulden starke Sehnsucht gehört. Um einen noch billigeren Preis zu ermöglichen, haben wir neben der bekannten Ausgabe in biegsamem Einband (Preis 1 Mark) diese geheftete, mit hübschem Umschlag, hergestellt.

Wir bitten um baldige Aufgabe Ihrer Bestellungen. Direkte Sendungen am Tag der Ausgabe machen wir nicht.

Stuttgart und Berlin, Ende September 1916

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger